

PATIENTENAUFKLÄRUNG

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

In unserer Praxisgemeinschaft kommen neben vielen weiteren Therapieverfahren schwerpunktmäßig die nachfolgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Einsatz:

Chirotherapie / Osteopathie

Durch sanfte Manipulationstechniken oder auch Weichteiltechniken werden gestörte Funktionen des Bewegungsapparates häufig rasch wieder in den Normalzustand versetzt.

Eine kurzzeitige Beschwerdezunahme über 2-3 Tage nach einer Manipulationsbehandlung ist möglich und unbedenklich. Eine vorgeschädigte Bandscheibe oder ein Bandscheibenvorfall kann jederzeit zu einer Zunahme der Symptome mit akuter Nervenwurzelreizung – auch zu einer notwendigen Operation - führen. Dies ist nicht der Chirotherapie anzulasten, sondern eine Gelegenheitsursache. Dieses Ereignis würde auch in einer alltäglichen Situation z.B. beim Bücken, Heben oder Verdrehen eintreten können. Eine sachgerecht durchgeführte Chirotherapie setzt keinen zusätzlichen Schaden!

- Ich bin damit einverstanden, dass im Bedarfsfall die oben genannten Behandlungsverfahren zum Einsatz kommen. Ich bin in für mich verständlicher und umfassender Weise über vorgenannte Behandlungsverfahren aufgeklärt worden und habe keine weiteren Fragen.**

Injektionen / Infusionen (diagnostisch und therapeutisch)

Jede Injektion kann grundsätzlich zu einer schwerwiegenden Komplikation u.a. mit Infektion führen.

Ein Medikament wird in einen Muskel/Triggerpunkt, in ein Gelenk/Wirbelgelenk, in die Umgebung eines Nervs oder direkt an die Nervenwurzel der Wirbelsäule (PRT oder SPA) injiziert.

Gelegentlich können Nervenirritationen, Gefäßverletzung mit Einblutung, Überempfindlichkeitsreaktionen, in sehr seltenen Fällen auch schwere Kreislaufreaktionen oder bei einer Vorerkrankung auch Nierenschäden auftreten. Die Injektion an der Wirbelsäule kann zu einer kurzzeitigen (2-4 Stunden)Taubheit oder Muskelschwäche führen und ist unbedenklich. Das Führen eines Fahrzeuges ist dann jedoch nicht erlaubt. Die unbeabsichtigte Punktion der Rückenmarkshaut kann durch lokalen Austritt von Liquor zu vorübergehenden, auch starken Kopfschmerzen führen.

- Ich bin damit einverstanden, dass im Bedarfsfall die oben genannten Behandlungsverfahren zum Einsatz kommen. Ich bin in für mich verständlicher und umfassender Weise über vorgenannte Behandlungsverfahren aufgeklärt worden und habe keine weiteren Fragen.**

Alternativ oder auch ergänzend zu den vorgenannten Verfahren können physikalische Maßnahmen oder eine Therapie mit Medikamenten durchgeführt werden. Bitte beachten Sie immer die Packungsbeilage sowie die von uns zusätzlich mitgegebene Informationsschrift. **Bitte lesen Sie diese genau. Bezüglich eventueller Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten fragen Sie bitte uns oder Ihren Hausarzt.**

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Bedarfsfall für weiterführende Diagnostik an das mit den Ärzten kooperierende Labor weitergegeben werden.**
- Ich bin damit einverstanden, dass der Hausarzt/mitbeh. Arzt einen schriftlichen Bericht/Befunde erhält.**
- Ich bin damit einverstanden, dass der mich behandelnde Arzt bei meinem Hausarzt und/oder bei anderen Ärzten/Leistungserbringern die für meine Behandlung erforderlichen Behandlungsdaten und Befunde erhebt.**

Diese Einwilligung kann ich jederzeit ganz oder teilweise schriftlich widerrufen!

Die in den Praxisräumen aushängende Patienteninformation zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich habe die Inhalte in vollem Umfang meiner geistigen Fähigkeiten zur Kenntnis genommen.

.....
Patienten - Name (in Druckbuchstaben)

Größe: _____ Gewicht: _____

.....
Pat.-Nummer

.....
Bünde, Datum

.....
Unterschrift des Patienten

.....
Unterschrift des Arztes